



MITTEILUNGSBLATT MIT AMTLICHER BEILAGE

UNTERSPREEWALD- JOURNAL

mit den Gemeinden Bersteland • Drahnsdorf • Kasel-Golzig •
Krausnick-Groß Wasserburg • Rietzneuendorf-Staakow • Schlepzig •
Schönwald • Steinreich • Unterspreewald und der Stadt Golßen
Jahrgang 8 • Nummer 5 • **8. Mai 2020**



Foto: Beate Wolff

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen des Amtes Unterspreewald

Informationen zur Notbetreuung in Kitas

Notbetreuung

Die Notbetreuung im Amt Unterspreewald findet ab 27.04.2020 in folgenden Kitas statt.

Kita „Regenbogen“ in Schönwalde

Kita „Haus des Kindes“ in Golßen

Kita „Zwergenland“ in Kasel Golzig

Kita „Storchennest“ in Zützen

Kita „Eichhörnchen“ in Rietzneuendorf

Kita „Wirbelwind“ in Neu Lübbenau

Kita „Am Weinberg“ in Drahnisdorf

Information zum Umgang mit Elternbeiträgen in kommunalen Kindertagesstätten

Für alle Kinder, die aufgrund der Schließungsvorgaben des Landes Brandenburg ab dem 18.03.2020 keinen Anspruch auf Betreuung in einer kommunalen Kindertagesstätte haben, stundet das Amt Unterspreewald den Elternbeitrag automatisch für den Monat April 2020 und für alle folgenden Monaten, in denen die Kitas auf der Grundlage der Allgemeinverfügung geschlossen bleiben.

Sorgeberechtigte, welche einen Anspruch auf Notbetreuung, in Form einer Antragstellung geltend gemacht haben und vom Amt Unterspreewald eine Bewilligung erhalten haben, sind unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme des Betreuungsplatzes im Rahmen der Notfallbetreuung zur Zahlung von Elternbeiträgen verpflichtet.

„Ein-Elternregelung“

Neu ist ab 27.04.2020 bei der sogenannten „Ein-Elternregelung“, dass auch bei geteilter Personensorge nur ein Personensorgeberechtigter in einem der Bereiche der kritischen Infrastruktur arbeiten muss (es zählen dann alle Bereiche der kritischen Infrastruktur laut Verordnung), damit eine Berechtigung zur Notbetreuung vorliegt.

Darüber hinaus müssen die Sorgeberechtigten nachweisen, dass eine Betreuung nicht möglich ist, da beide Elternteile berufstätig sind (Bestätigung des Arbeitgebers erforderlich). Insbesondere greift die „Ein-Elternregelung“ nicht, wenn das andere Elternteil in Heimarbeit tätig ist oder aufgrund versetzten Schichtdienstes eine Kinderbetreuung gewährleistet werden kann.

Stand: 24.04.2020

Schiedsstelle im Amt Unterspreewald

Das Amt Unterspreewald verfügt über eine Schiedsstelle. Schiedsman ist Herr Klaus-Peter Huth, der durch Jörg Mayn vertreten wird. Die Schiedsstelle können Sie über das Amt erreichen: 035452 384-112.

Adresse:

Schiedsstelle Amt Unterspreewald, Markt 1, 15938 Golßen.

Die **Sprechstunde** findet jeweils am **1. Mittwoch des Monats um 17:00 Uhr** in folgendem Rhythmus statt:

- In den Monaten: Januar, März, Mai, Juli, August, Oktober, Dezember findet die **Sprechstunde in Schönwalde im Haus Kulick (Versammlungsraum 1. OG)** statt.
- In den Monaten: Februar, April, Juni, September und November wird die **Sprechstunde im Büro am Markt 1 im Rathaus Golßen** stattfinden.

Wir bedanken uns im Voraus für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Peter Huth, Vorsitzender der Schiedsstelle

Kindereinrichtungen und Schulen im Amt Unterspreewald

Schließung gut genutzt!

Die Nachricht, dass auch unsere Kita ab 18.03.2020 geschlossen werden muss, traf uns als Personal, wie auch Kinder und Eltern.

Wie soll es nun weitergehen?

Eltern, die einen Antrag auf Notbetreuung gestellt und genehmigt bekommen haben, konnten ihre Kinder in der Kita „Regenbogen“ in Schönwalde betreuen lassen. Kinder und Erzieher wurden in der zuständigen Notkita herzlich aufgenommen. Personell nutzten wir die Zeit effektiv, um Dinge aufzuarbeiten, für die im laufenden Betrieb wenig Zeit blieb. Die Portfolios der Kinder wurden aktualisiert. Es wurde geräumt, sortiert und auch geputzt. Außerdem wurde unser Außenbereich frühjahrstauglich hergerichtet. Das Beste jedoch war, dass unsere Räume in dieser Zeit einen neuen Farbanstrich erhalten haben. Im Anschluss wurde gleich noch die Grundreinigung durchgeführt, die sonst in der Sommerferienschlusszeit stattfindet. Wir möchten uns auf diesem Wege bei unserem Träger bedanken, der uns bei der Organisation dieser Vorhaben unkompliziert unterstützte. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Die Erzieher/innen der Kita Eichhörnchen Rietzneuendorf, April 2020



Mitteilungen der Gemeinden

GEMEINDE SCHLEPZIG

Liebe Schlepzigiger,

in Zusammenarbeit mit dem Amt und einem beauftragten Partner überarbeiten wir seit längerer Zeit und immer noch die offizielle Internetseite von Schlepzig.

In der Gemeindevertretersitzung am 18.02.2020 stand die Aktualisierung der Schlepziger Homepage als Tagesordnungspunkt auf dem Programm.

Wir beabsichtigen, mit der neuen Seite am 18. Mai 2020 online zu gehen.

Auch wenn bis dahin noch nicht alle Themenfelder in Gänze gefüllt sind, erhoffen wir uns vom neuen Internet-Auftritt unserer Gemeinde eine verbesserte Darstellung für alle Online-Interessierten. Es soll auch wesentlicher Bestandteil der Homepage sein, dass immer wieder Änderungen, Ergänzungen und Neuerungen vorgenommen werden können. Die Homepage ist für die Schlepziger und für die Touristen, und natürlich auch für alle Interessierten gedacht.

Daher sind wir für jede inhaltliche Anregung in Bezug auf die Homepage dankbar, denn für den Inhalt ist die Gemeinde redaktionell verantwortlich.

Als Gemeinde möchten wir auch allen „Schlepziger Dienstleistern“ die Möglichkeit geben, auf der offiziellen Schlepziger Homepage für sich zu werben und somit unmittelbar für die jeweiligen Besucher der Seite ersichtlich zu sein. Sofern eine firmeneigene Homepage vorhanden ist, besteht die Möglichkeit zur Verlinkung auf diese. Sollten Sie daran interessiert sein, wenden Sie sich bitte an das Hauptamt des Amtes Unterspreewald.

Wir würden uns freuen, wenn viele von Euch dieses Angebot nutzen würden und unsere Schlepziger Homepage somit bereichern.

Bleiben Sie alle gesund und kommen Sie gut durch diese mit Einschränkungen und Belastungen verbundene Zeit.

Der Bürgermeister und die Gemeindevertreter der Gemeinde Schlepzig

Gemeinde Schlepzig – neue Nutzungsvereinbarung zur Firmenwerbung auf der Homepage www.schlepzig.de

Interessierte Firmen und Selbstständige können hier eine Firmenwerbung platzieren.

Dafür werden die Basisinformationen Adresse, Kontakt, ggf. Bilder und Ausstattungshinweise abgestimmt und eingestellt. Generell werden keine Inhalte bzw. Links die gegen geltendes Recht und die guten Sitten verstoßen eingestellt. Die Nutzer entrichten eine jährliche Nutzungsgebühr in Höhe von:

- 50,00 EURO Handwerkliche Unternehmen
- 100,00 EURO Unterkünfte bis 10 Betten
- 150,00 EURO Kahnfährlleute, Paddelbootverleih, Gaststätten und Unterkünfte ab 11 Betten, sonstige touristische Anbieter
- 250,00 EURO Unterkünfte ab 20 Betten

Interessenten richten sich bitte an das Hauptamt der Amtsverwaltung. Gern per E-Mail an hauptamt@unterspreewald.de.

STADT GOLßEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Golßen und den Ortsteilen,

es ist gar nicht so leicht, in dieser turbulenten Zeit in die Zukunft zu schauen. Während ich diese Zeilen im April schreibe, lesen Sie meine Gedanken bereits im Mai. In der Hoffnung auch dann noch die richtigen Informationen zu geben, versuche ich die aktuellen Themen der Gemeinde hiermit kurz zusammenzufassen.

Zunächst einmal bin ich froh, dass wir im Amt weitestgehend gut mit der Pandemie umgehen und kaum betroffen sind. Auch, weil Sie und wir alle uns an die Regeln zum Abstand und zur Hygiene halten. Sicher nicht einfach die Kids wochenlang zu Hause zu betreuen oder als Senior auf die so wichtigen familiären und sozialen Kontakte zu verzichten. Deshalb danke ich für Ihr Durchhaltevermögen! Somit können wir langsam wieder auf eine Rückkehr zur Normalität hoffen, wenn es auch sehr langsam vorangeht und sicher noch eine Weile dauert. Halten Sie durch! Wer Hilfe braucht, z. B. für Einkäufe und Besorgungen des täglichen Bedarfs, wendet sich bitte, wie bereits in der letzten Ausgabe veröffentlicht, an unsere Hilfe-Hotline für Golßen:

0175 3204979.

Leider ist auch Golßen von zahlreichen Absagen für Veranstaltungen im Frühling und Sommer betroffen. Die traditionellen Osterfeuer, das Maibaumstellen, Vereinstreffen, Sportveranstaltungen und auch jetzt schon bestätigt; der Gurkentag und der Enviam-Städtewettbewerb im August sind abgesagt. Sicher werden auch die Dorffeste betroffen sein. Dennoch versuchen wir, Golßen nicht ganz lahm zu legen. Zur Unterstützung wollen wir, nach jeweiliger Rücksprache, auf dem Marktplatz dem umliegenden Gastronomiebereich eventuelle Outdoor-Angebote zur Verfügung stellen. Der Maibaum wird auf dem Markt aufgestellt.

Aber auch seitens der Amtsverwaltung und in der Gemeinde gilt es alle notwendigen Dinge voran zu bringen. Seit April haben wir einen beschlossenen Haushalt für Golßen. Nun gilt es, die geplanten und dringend notwendigen Investitionen umzusetzen. Die Stadtverordneten und die Ausschüsse nehmen wieder ihre Arbeit auf, denn eine Vielzahl von Beratungen und Beschlüssen stehen an.

Liebe Mitbürger, bitte achten Sie weiterhin aufeinander, unterstützen Sie wo und wie Sie können. Bleiben Sie bitte vorsichtig, halten Sie weiterhin Abstand und befolgen Sie die Regeln und Anweisungen, damit wir bald wieder ein normales Miteinander in unserer Stadt genießen können! Und ich hoffe natürlich, dass ich im Juni weitere positive Zeilen an dieser Stelle platzieren kann. Dabei zähle ich auch auf Ihre Unterstützung.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

*Ihre Daniela Maurer
Bürgermeisterin*



Unterspreewald-Journal mit den Gemeinden Bersteland, Drahnisdorf, Kasel-Golzsig, Krausnick-Groß Wasserburg, Rietzneuendorf-Staakow, Schlepzig, Schönwald, Steinreich, Unterspreewald und der Stadt Golßen

Das Unterspreewald-Journal wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.
Das Unterspreewald-Journal erscheint monatlich jeweils Samstag.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für das Unterspreewald-Journal und den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Unterspreewald-Journal mit Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 42,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Neues aus der Bibliothek

Seit dem 27.04.2020 hat die Stadtbibliothek Golßen wieder geöffnet. Wir sind für Sie zu den bekannten Öffnungszeiten da. Die Öffnung kann nur gewährleistet werden, wenn sich alle Besucher an die geltenden Hygienevorschriften halten.

Dazu zählen derzeit:

- Desinfizierung der Hände/Händewaschen bei Eintritt
- Einzelnes Eintreten bzw. Einhalten des Abstandes in der Bibliothek, auch vor der Eingangstür
- nur Bücher ausleihen und zurückgeben, kein Aufenthalt zum Lesen in der Bibliothek
- persönliche Hygiene, z. B. Schutzmaske etc.

Die Bücher werden nach der Rückgabe desinfiziert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns. Holen Sie sich Phantasie und Unterhaltung nach Hause, nutzen Sie die Gelegenheit, sich ablenken zu können und bleiben Sie gesund.

Ihr Team der Stadtbibliothek Golßen

Historisches

Golßens Diakone bis 1926 – Teil 2

„8.) 1805-1835. Johann Christian Carl Förtsch [...]

Derselbe war in dem Dorfe Nirmsdorf in Thüringen, woselbst sein Vater das Schulamt verwaltete am 29. Jul[i] 1771 geboren und hatte nach dem Ablaufe seiner Schulzeit seine Studien auf der Universität zu Leipzig vollendet. Als Student und Candidat hatte er an der damals eben ins Leben gerufenen Rathsfreischule Unterricht ertheilt und war dadurch seinem nachherigen Schwager dem damaligen Vicedirector M. [Johann Christian] Dolz [1769-1843] einen geborenen Golßener [Urenkel des Diakons Dolz] so vortheilhaft bekannt geworden, daß derselbe ihn für das erledigte Cantorat zu Golssen der Frau Gräfin Amalia Fontana, welcher als Patronin die Wiederbesetzung zustand, mit solchem Erfolge empfahl, daß er zu Michaelis 1798 hierher vocirt wurde. Bis zu Michaelis 1805, also 7 Jahr wirkte er segensreich als Cantor und Knabenlehrer, wie denn die Vorliebe für das Lehramt und die Beschäftigung mit der Jugend ihn bis an sein Lebensende nicht verlassen hat und die Ursache geworden ist, daß er nicht nur später als Prediger die Ertheilung von Privatunterricht fortsetzte, sondern auch, daß er die Müßigkeit in seinen späteren Lebensjahren und selbst zum Theil noch nach seiner Emeritirung zur Abfaßung von lehrreichen Jugendschriften anwandte[,] welche den Titel „Bilder für die mittlere Jugend“; „ein Jahr auf dem Lande“; „Lebensbeschreibung des Missionärs Pohle“, „Historischer Kalender auf alle Tage des Jahres“ im Druck erschienen sind.

Vom Jahre 1805 bis zum Jahre 1835 verwaltete er treu und gewissenhaft das ihm übertragene Predigtamt. Seiner Fürsorge verdankt die Kirche zu Altgolßen die Beschaffung einer neuen Orgel 1810 und die gegenwärtige freundliche und ansprechende Einrichtung im Innern 1827. Nach 30 jähriger Amtsführung als Diaconus hier und Pastor zu Altgolßen legte er zu Johannis 1835 sein Amt nieder und begab sich nach Naumburg a[*n* der] S[*a*ale] zu seinem ältesten Sohne, welcher zum Rektor an der dortigen Domschule befördert worden war. Dasselbst entschlumerte er am 17. Octbr. 1842 im 72. Jahre seines Alters nach kurzer Krankheit in Folge eines früher durch Carlsbad glücklich bekämpften nun aber von Neuem hervorgetretenen Unterleibsübels zu einem besseren Leben.

9.) Joh: 1835-1. März 1838. August Pauli, Sohn des Kaufmanns Pauli zu Lübben daselbst den 29. Mai 1806 geboren[,] war nach des vorgenannten Förtsch Emeritirung zum Diaconus ernannt worden, und trat sein Amt zu Johanni 1835 an. Er hatte seine wissenschaftliche Ausbildung auf dem Gymnasio zu Luckau und später auf den Universitäten zu Halle und Berlin erlangt, und war wenn auch nicht durch besonders Rednertalent, so doch durch gründliche Wissenschaftlichkeit ausgezeichnet.

Durch seine Verheiratung mit der einzigen Tochter des Superintendenten Reichenbach zu Sorau eröffneten sich ihm Aussichten zu einer einträglichen Amtsstellung in der Diocese seines Schwiegervaters. Er wurde zum Pfarrer in Billendorf bei Naumburg am Bober erwählt, wohin er zum 1. März 1838 abzog. Sein Nachfolger im hiesigen Amte

10.) Hermann Grävell Sohn des Geheimen Justizrathes Dr. Grävell zu Lübben und geboren d. 28. Mai 1807 hier ein [in Lübben] und verwaltete bis zur Beseitigung aller mit der Amtsübernahme verbundenen gesetzlichen Bestimmungen interibmistisch das hiesige Diaconat, bis er D. D. Exandi feierlich eingeführt wurde. Der Selbe schon als Jüngling von dem Fürsten [Hermann von] Pückler-Muscau [1785-1871] die Zusicherung erhalten hatte dem alten Probst Jentsch in Zibelle [heute Polen] im Amte zu succediren in mittelst aber der alte Probst zur Einwilligung in seine Emeritirung nicht zu bewegen war, so war Grävells Amtsführung hier nur eine einstweilige. Im Jahre 1841 beantragte der 84-jährige Greis Jentsch seine Emeritirung und in Folge dieses Antrags gab Grävell im Herbste deßelben Jahres sein Amt als Diaconus hier auf, um med: Nov: 1841 als Probst in Zibelle anzuziehen. Zu seinem Nachfolger wurde von der Frau Gräfin Fontana als Patronin der Predigeramts-candidat

11.) 1842 –. Friedrich Wilhelm Alexander Hering ernannt. Geboren am 5. Januar 1810 zu Ragemühl in der Uckermark, woselbst sein Vater Prediger war, erhielt er nach dem frühzeitigen Tode des Vaters seine Ausbildung zunächst in dem Hause des Predigers zu Stangenhagen und später auf dem Gymnasium zum grauen Kloster zu Berlin, woselbst er auch 1832-1835 seine academischen Studien absolvirte. Nach Ablauf dieser Zeit war er an mehreren Orten theils als Hauslehrer theils als Hilfsprediger thätig, wodurch er eine immer größere Sicherheit im Predigen erlangte, bis er dann Pfingsten 1842 sein hiesiges Amt übernahm.“ – Soweit der Chronist.

Später wurde Hering Pfarrer in Wittenau bei Berlin. Die weiteren Pfarrer der 2. Pfarrstelle seien nachfolgend genannt: Johann Karl Friedrich Oxfort aus Billroda (1851-1865), Karl August Clamann aus Peitz (1865-1868), Traugott Hermann Scheer aus Rohrbeck (1868-1872), Friedrich Oswald Max Reinhardt aus Lieberose (1873-1878) und Leo Maximilian Ludwig Erdmann Metzner aus Groß Gandern (1878-1881), der 1930 in Eichwalde verstarb. Von 1881 bis 1886 war die Stelle vakant, ebenso nach der Amtsführung von Emanuel Josef Palm aus Magdeburg (1886-1888) von 1888 bis 1891. Zwischen 1891 und 1926 folgten noch sieben Diakone bzw. 2. Pfarrer: Johann Ernst Traugott Fricke aus Drahn-dorf (1891-1892, später Pfarrer in Drahnsdorf), Erich Conrad Friedrich Curds aus Friesack (1892-1895), Ernst Wilhelm August Sartorius aus Jüterbog (1896-1902), Arthur Reinhard Alexander Keßner (1902-1909), Willi Alexander Karl Prätorius aus Berlin (1910-1914), Karl Friedrich Paul Störmer (1914-1915, ab 1915 Pfarrer in Wildau) und letztlich Georg Friedrich Wilhelm Sprockhoff aus Fürstenwalde (1916-1926).

Ab dem Jahr 1927 wurde die 2. Pfarrstelle in Golßen nicht mehr besetzt. Dafür unterstützten Katecheten die seelsorgerische Arbeit des ehemaligen Oberpfarrers, jetzt nur noch Pfarrer bzw. Pastor.

Auch die katholische Gemeinde Golßen (1945-2006) hatte nach dem Tod von Pfarrer Johannes Dittrich (1926-1978) einen Pfarr-assistenten (Diakon) namens Christophorus Baumert, der bis 1985 in Golßen wohnte und wirkte.

Nachtrag zu den Golßener Pfarrern; folgende Amtsträger sind zwischen katholischer Zeit und 30-jährigem Krieg nachzuweisen: 1396 Pfarrer Tyle in Golßen, ein gebürtiger Lübbener; 1492 Pfarrer NN in Golßen; bis 1545 Anton Meurer; seit 1545 Albert Sermata und ab 1570 Magister Wolfgang Zanack.

Dr. Michael Bock

Sonstige Informationen

Landkreis Dahme-Spreewald

PRESSEINFORMATION



Pressestelle

Bernhard Schulz
Landkreis Dahme-Spreewald
Reutergasse 12
15907 Lübben (Spreewald)

Tel.: 03546 20-1008
Fax: 03546 20-1009
presse@dahme-spreewald.de
www.dahme-spreewald.info

2020-02-26

ÖPNV: Ideen und Hinweise der Bürger sind gefragt

Dahme-Spreewald startet Bürgerbeteiligung zum Nahverkehrsplan 2021-26

Bestehen Lücken im Fahrplanangebot, fehlen Busverbindungen oder gibt es Vorschläge in Bezug auf die Lage und Gestaltung von Haltestellen? Wer das **ÖPNV-Angebot im Landkreis Dahme-Spreewald** nutzen oder nutzen möchte, ist ab sofort aufgerufen, diese und weitere Fragen zu beantworten. Dafür läuft nun bis Ende Mai online und postalisch eine **Bürgerbeteiligung** des Landkreises, mit der das **Nahverkehrsangebot in Dahme-Spreewald** langfristig weiterentwickelt wird. Erklärtes Ziel ist es, mithilfe der Bürgerhinweise den neuen **Nahverkehrsplan 2021-26** für das gesamte Kreisgebiet zukunftsfähig und attraktiv fortzuschreiben.

Im Rahmen dieses Beteiligungsverfahrens haben Bürger die Möglichkeit, unter www.dahme-spreewald.info einen **kurzen Fragebogen** zum LDS-Nahverkehrsangebot herunterzuladen oder in Kürze eine gedruckte Version dem jeweiligen Amtsblatt der Kommune zu entnehmen. Das Dokument kann digital oder handschriftlich ausgefüllt werden. Die Abgabe kann per E-Mail an nahverkehrsplan@dahme-spreewald.de oder per Post an den Landkreis Dahme-Spreewald (Reutergasse 12, 15907 Lübben/Spreewald) erfolgen. Die Einsendung wird bis **spätestens bis zum 31. Mai 2020** erbeten, um berücksichtigt werden zu können. Die Verarbeitung der erhobenen Daten erfolgt anonymisiert, und lässt keine Rückschlüsse auf konkrete Personen oder Institutionen zu.

Dahme-Spreewalds **Dezernent für Kreisentwicklung, Wirtschaft, Finanzen und Sicherheit** ruft die Einwohnerschaft, Firmen und Institutionen auf, sich aktiv an der öffentlichen Befragung zu beteiligen: *„Jede Meinung, jeder Hinweis und Vorschlag wird von uns geprüft und ist wichtig eine Verbesserung des Busverkehrsangebotes. Durch ihre Anregungen leisten unsere Bürger einen wichtigen Beitrag, um den Nahverkehr in unserer Region bedarfsgerecht weiterzuentwickeln“*, erklärt **Stefan Klein**. Es gilt, ein möglichst breites Meinungsbild zum aktuellen Angebot und dem Nutzungsverhalten zu erfassen und konkrete Verbesserungsvorschläge zu erhalten. Insbesondere ermittelt werden soll, was getan werden müsste, um Einwohner dazu zu bewegen, den ÖPNV überhaupt oder häufiger zu nutzen. Mit dem gleichen Ziel haben auch Firmen und Institutionen die Möglichkeit, an der Befragung teilzunehmen.

Hintergrund

Der **Nahverkehrsplan des Landkreises Dahme-Spreewald** ist das Planungsinstrument der Kreisverwaltung für den Bereich des übrigen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), dessen rechtliche Grundlage im **ÖPNV-Gesetz** des Landes Brandenburg liegt. Der Landkreis arbeitet derzeit zusammen mit dem beauftragten Berliner **Verkehrs- und Regionalplaner PROZIV** an dessen Fortschreibung für die Jahre 2021 bis 2026. Mit einem Beschluss des Kreistages Dahme-Spreewald wird zum Jahresende gerechnet. Mit der Organisation und Durchführung des Busverkehrs ist die kreiseigene **Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS)** beauftragt. Das fahrplanmäßige Angebot der RVS umfasst insgesamt rund sieben Millionen Fahrplankilometer. Jährlich befördert die RVS-Flotte rund 6,4 Millionen Fahrgäste auf einem Liniennetz von 1.400 Kilometern. Die derzeit 50 Buslinien werden mit 125 Bussen bedient, von denen mehr als jeder zweite (60,5 Prozent) bereits heute barrierefrei ist.

serbščina (hornjoserbščina)

Město Lubin (Błota) wupisa 10. mjezynarodne cartoonowe wuběžowanje Grafikator® na temu „**mobilita**“.

Zapodate cartoons, maksimalnje tři (3) njesmědža rozměry 297 x 420 mm překročić. Wone maja być bjez slowow a maja so jako barbojta kopija zapodać. Zapodate cartoons so njewróća.

Na zadnej stronje kóždého łopjena ma so jasnje čitajomnje adresa wotpóstarja napisać, kaž tež adresa na facebook.

Cartoons maja być hač do 30. Junija 2020 pola měščanskeho zarjadnistwa města Lubin:

Stadt Lübben (Spreewald)
Fachbereich IV
Postfach 1551-1561
D-15905 Lübben (Spreewald)

Zapodate cartoons wužiwa so za požadanje zarjadowanja a budu po zakončenju Grafikator® pola sponzorow mytow wustajene.

Myta:

„Złote pjero“ - 1000 eurow
„Slěborne pjero“ - 800 eurow
„Bronzowe pjero“ - 600 eurow

serbščina (dolnoserbščina)

Město Lubin (Błota) wupišo 10. mjezynarodne cartoonowe wuběžowanje Grafikatora® na temu „**mobilność**“.

Cartoons, ako mógu se zapóstaš, maksimalnje tři (3), njesměže bys wětše ako 297 x 420 mm, deje bys mimo slow a se zapódaš ako barwna kopija.

Wóni se njepóscelu slědk.

Na slěznem boce kuždého łopjena deje se derje cytajomnje napisaš wotpóstar, teke z facebookoweju adresu.

Cartoons deje bys do 30. junija 2020 pla zastojnstwa města Lubin (Błota)

Stadt Lübben (Spreewald)
Fachbereich IV
Postfach 1551-1561
D-15905 Lübben (Spreewald)

Zapodate cartoons wužiwa so za požadanje zarjadowanja a budu po zakončenju Grafikator® pola sponzorow mytow wustajene.

Myta:

„Złote pjero“ - 1000 euro
„Slobrane pjero“ - 800 euro
„Bronzowe pjero“ - 600 euro

www.luebben.de

Design/Illustration: © 2020 Franzka

English

The Town of Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) announces the 10th International Cartoon Contest Grafikator® on the topic of **“Mobility”**.

You may submit photocopies (no return) of up to three cartoons per contestee. A single item should not exceed a size of 297 x 420 mm and must be colored. The cartoons may not contain any words. The Sender's Address must be clearly indicated on the back of each photocopy, where applicable containing the contestant's Facebook Address. Your submissions need to be received by the 30th of June 2020 by the City Council of Lübben:

Stadt Lübben (Spreewald)
Fachbereich IV
Postfach 1551-1561
D-15905 Lübben (Spreewald)
GERMANY

Please note: Submitted Cartoons may be used for advertisement of the Grafikator® Event and may be put on public display by the Sponsors.

Prizes:

“Goldene Feder” (Golden Plume) - EUR 1000
“Silberne Feder” (Silver Plume) - EUR 800
“Bronzene Feder” (Bronze Plume) - EUR 600

Français

La ville de Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) lance le 10^{ème} concours international de dessins humoristiques «GRAFIKATUR®», intitulé «**mobilité**»

Pour participer vous devez envoyer une photocopie (pas de retour !) de votre dessin humoristique. Vous pouvez envoyer un maximum de trois dessins. Les dessins ne doivent pas excéder une dimension de 297 x 420 mm et ne doivent pas contenir de mots. Mentionnez nettement au verso de chaque dessin l'expéditeur, éventuellement ajoutez votre adresse-Facebook.

Date de limite de participation: le 30 juin 2020.

Envoyez votre / vos dessins à:

Stadt Lübben (Spreewald)
Fachbereich IV
Postfach 1551-1561
D-15905 Lübben (Spreewald)
Allemagne

Les dessins humoristiques peuvent servir de la publicité pour le concours et peuvent être présentés après la fin du concours chez les sponsors des prix.

Prix:

« Goldene Feder » (La plume d'or) - 1000 €
« Silberne Feder » (La plume d'argent) - 800 €
« Bronzene Feder » (La plume de bronze) - 600 €

GRAFIKATUR®
2020 **THEMA: MOBILITÄT**
TOPIC: MOBILITY

01.11.2020 — 26.01.2021
Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota)
Germany

**DIE 10. INTERNATIONALE
CARTOON-BIENNALE
AUSSCHREIBUNG/ANNOUNCEMENT**

Deutsch

Die Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) schreibt den 10. Internationalen Cartoonwettbewerb Grafikator® zum Thema „**Mobilität**“ aus.

Die einzureichenden Cartoons, maximal drei (3), dürfen die Maße 297 x 420 mm nicht überschreiten, müssen ohne Worte sein und als Farbkopie eingereicht werden. Es erfolgt keine Rücksendung. Auf der Rückseite jedes Blattes ist deutlich lesbar der Absender zu vermerken, auch mit der Facebook-Adresse.

Die Cartoons sollen bis zum 30. Juni 2020 bei der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

Stadt Lübben (Spreewald)
Fachbereich IV
Postfach 1551-1561
D-15905 Lübben (Spreewald)
eingegangen sein.

Die eingereichten Cartoons werden zur Bewerbung der Veranstaltung mit genutzt und können nach Abschluss der Grafikator® bei den Sponsoren der Preisgelder ausgestellt werden.

Preise:

„Goldene Feder“ - 1000 EUR
„Silberne Feder“ - 800 EUR
„Bronzene Feder“ - 600 EUR

Polski

Miasto Lübben (Spreewald) ogłasza 10. Międzynarodowy Konkurs Rysunków Karykatury Humorystycznej Grafikator® na temat **“Mobilność”**.

Rysunki (Cartoons), najwięcej trzy, nie mogą być większe niż 297 x 420 mm, bez słów i przesłane w formie fotokopii (te rysunki pozostają własnością miasta).

Na tylniej stronie każdego rysunku prosimy o czytelne zapisanie a dresata oraz strony facebook.

Rysunki (Cartoons) muszą dojść do 30. czerwca 2020 na adres:

Stadt Lübben (Spreewald)
Fachbereich IV
Postfach 1551-1561
D-15905 Lübben (Spreewald)
GERMANY

Zgłaszane kreskówki zostaną wykorzystane do promocji imprezy i mogą być eksponowane u sponsorów nagród pieniężnych po zakończeniu Grafikator®

Nagrody:

“Goldene Feder” (ZŁOTE PIÓRO) - 1000 EUR
“Silberne Feder” (SREBRNE PIÓRO) - 800 EUR
“Bronzene Feder” (MIEDZIANE PIÓRO) - 600 EUR

www.luebben.de

Design/Illustration: © 2020 Franzka

FFH-Managementplanung im Biosphärenreservat Spreewald

1. Entwurf des Managementplans für das FFH-Gebiet „Neuendorfer See“

Das FFH-Gebiet „Neuendorfer See“ zählt zu den 595 Fauna-Flora-Habitat-Gebieten im Land Brandenburg. Zusammen mit den Vogelschutzgebieten bilden sie das europäische Schutzgebietsnetz „Natura 2000“. Gesetzliche Grundlage zur Ausweisung der FFH-Gebiete ist die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie aus dem Jahr 1992.

Derzeit wird für das FFH-Gebiet „Neuendorfer See“ im Biosphärenreservat Spreewald ein Managementplan erarbeitet, der Maßnahmen festlegt, um die für das Gebiet maßgeblichen Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie zu schützen. Die im 1. Entwurf des Managementplans „Neuendorfer See“ empfohlenen Maßnahmen wurden umfangreich mit den in ihren Belangen von der Planung betroffenen Akteuren vorabgestimmt. Ziel ist, die vorgeschlagenen Maßnahmen möglichst einvernehmlich mit den Eigentümern und Nutzern umzusetzen.

Der vorliegende Entwurf für das o.g. FFH-Gebiet wird im Zeitraum vom 24. März 2020 bis zum 31. Mai 2020 öffentlich ausgestellt. **Hinweise, Anregungen oder konkreten Änderungsvorschläge** können **bis zum 31. Mai 2020** an das mit der Planerstellung beauftragte Büro gerichtet werden:

ARGE MP Spreewald
Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH
Dr. Timm Kabus
Schlunkendorfer Straße 2e, 14554 Seddin
timm.kabus@iag-gmbh.info
Tel. 033205 71026

Der Entwurf des Managementplans „Neuendorfer See“ sowie die dazugehörigen Karten stehen Ihnen auf der Internetseite des Biosphärenreservats Spreewald zur Verfügung:

www.spreewald-biosphaerenreservat.de/ (Startseite) > Meldungen (im unteren Bereich der Startseite) > „FFH-Managementplanung: 1. Entwurf für das FFH-Gebiet „Neuendorfer See““

Vollständiger Link:

www.spreewald-biosphaerenreservat.de/themen/biosphaerenreservat-spreewald/ffh-managementplanung-1-entwurf-fuer-das-ffh-gebiet-neuendorfer-see/

Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich des Corona-Virus ist eine Einsichtnahme des Plans in der Verwaltung des Biosphärenreservats derzeit leider nicht möglich. Der Plan kann jedoch auf Nachfrage und vorbehaltlich der weiteren Entwicklung in der Biosphärenreservatsverwaltung abgeholt werden. Bitte wenden Sie sich hierzu an das:

Biosphärenreservat Spreewald
Schulstraße 9, 03222 Lübbenau
maxi.springsguth@lfu.brandenburg.de
Tel. 03542 89210

Bei diesem Verfahren handelt es sich nicht um ein formelles Beteiligungsverfahren, sondern um einen freiwilligen Konsultationsprozess. Das heißt, Sie haben die Möglichkeit, bis zum o. g. Zeitpunkt Hinweise und konkrete Änderungsvorschläge zum Entwurf einzureichen, die in der Abschlussfassung des Plans entsprechend berücksichtigt werden.

Weiterführende Informationen zu Natura 2000, zum FFH-Gebiet und der Managementplanung finden Sie unter:

www.spreewald-biosphaerenreservat.de/unser-auftrag/natura-2000/

Biosphärenreservat
Spreewald



Ansprechpartner:

Landesamt für Umwelt
Referat N8, Biosphärenreservat Spreewald
Eugen Nowak
eugen.nowak@lfu.brandenburg.de
Tel. 03542 89210



Das Projekt des Landesamtes für Umwelt, Brandenburg wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER). Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de. Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

ANE-Elternbrief 41: 6 Jahre, 9 Monate – Medien – mit Genuss und in Maßen

Kinder sind auch in Ihrem Medienverhalten ganz unterschiedlich: Isas Eltern brauchen gar keine Fernseh-Regeln aufzustellen, Marias dagegen kämpfen jeden Tag um die Einhaltung der eisernen Regeln, die sie aufgestellt haben: höchstens eine Stunde oder zwei Sendungen pro Tag. Oft sind Marias Eltern erstaunt, wie viel ihre Tochter schon weiß: Sie hat in der Sendung mit der Maus erfahren, wie Zeitungen gedruckt werden, sie weiß aus „Wissen macht Ah“, warum sich das Klima ändert. Es ist keine Frage, dass Schulkinder durchs Fernsehen manches lernen können. Die Kinder hören und sehen, was auf dem Bildschirm vor sich geht, aber sie können nichts anfassen, nichts ausprobieren ... All das brauchen sie aber (noch), um sich die Welt anzueignen. Daher sollte der Fernseher oder der Computer auf keinen Fall zum Dauerbegleiter werden. So kann es gehen: Stellen Sie Ihrem Kind keinen eigenen Fernseher oder Computer ins Zimmer. Denn dann haben Sie keinen Überblick, was und wie lange es guckt. Begrenzen Sie die Medienzeit: Experten empfehlen für diese Altersgruppe nicht mehr als eine halbe Stunde täglich, in der dunklen Jahreszeit darf es auch mal etwas mehr sein. Wenn Sie mit Ihrem Kind einmal länger gucken möchten, dann machen Sie daraus ein besonderes Erlebnis: Heute gucken wir einen tollen Film, kuscheln uns aufs Sofa, und genießen das so richtig!

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg



Information

Für Ihre schriftlichen Beiträge bitten wir Sie Folgendes zu beachten:

- Beim Erstellen eines Textes verzichten Sie bitte auf Sonderzeichen, erweiterte Formatierungen und Textfelder.
 - Bitte speichern Sie die Beiträge als .doc- oder .docx-Datei. **Bitte keine pdf-Dateien und keine handgeschriebenen Beiträge.**
 - Übermitteln Sie eine Bilddatei neben der Word-Datei per E-Mail. Bitte vermeiden Sie, die Bilder zu formatieren oder zusammenzuschieben.
- Ihre Beiträge schicken Sie bitte per E-Mail an sekretariat@unterspreewald.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 5. Juni 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Freitag, der 22. Mai 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Dienstag, der 26. Mai 2020, 9.00 Uhr

Vereine und Verbände

TRINK- UND ABWASSERVERBÄNDE

Bekanntmachung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau

Entsorgungstermine der Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH im Verbandsgebiet

Schleipzig 22.06.2020 - 03.07.2020
Gewünschte Entsorgungen außerhalb dieser Zeiten vereinbaren Sie bitte mit:

Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH
Am Seegraben 14
03058 Groß Gaglow

Tel.: 0355 5829-0 Fax: 0355 5829-31

Störmeldungen richten Sie bitte:

Für den Bereich Trinkwasser an **Tel.: 0152 05210557**
Herrn Krüger

Für den Bereich Abwasser an Herrn Ortak **Tel.: 0152 05216267**
Herrn Lawnik **Tel.: 0173 3675625**

gez. Annett Lehmann
Verbandsvorsteherin

Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe/Krugau

Wasserzähler wegen Wasserverlust kontrollieren

Ein Blick auf den Wasserzähler lohnt sich!

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Wasserzählerstand, um schnellstmöglich auf einen erhöhten Wasserverbrauch reagieren zu können. Es häufen sich in den letzten Jahren die Fälle von größeren Wasserverlusten und den damit verbundenen erhöhten Wasser- und Abwassergebühren bei der Jahresabrechnung. Bitte überprüfen Sie deshalb mehrmals im Jahr u. a. das Sicherheitsventil Ihrer Heizung und sämtliche im Haus befindlichen Toiletenspülungen, um bei der Ablesung des Wasserzählers zur Jahresabrechnung keine böse Überraschung zu erleben.

Achten Sie besonders darauf, dass bei der Zählerkontrolle keine Wasserabnahme im Haus erfolgt. Sollte sich das Rädchen dennoch drehen, obwohl kein Wasser abgenommen wird, so ist dies ein Anzeichen, dass in der Hausinstallation nach der Wasseruhr ein Defekt aufgetreten sein könnte. Eine schnelle Reparatur spart Wasser und schont Ihren Geldbeutel.

gez. Annett Lehmann
Verbandsvorsteherin

Informationen zum Zählerwechsel der Unterwasserzähler (Gartenwasserzähler im Bereich des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin
Bitte prüfen Sie Ihre Unterwasserzähler (Gartenwasserzähler), die Eichfrist beträgt **6 Jahre**.

Wir weisen darauf hin, dass auch Unterzähler mit einem KFR-Ventil einzubauen sind.

Dies wird in den Richtlinien des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW) zwingend vorgeschrieben.

Abgelaufene Unterzähler können bei der Endabrechnung 2020 **nicht berücksichtigt werden. Für den Wechsel dieser Zähler ist jeder Kunde selbst verantwortlich.**

Sie können die Zähler durch die im Installateurverzeichnis Wasser des Verbandes eingetragenen Unternehmen wechseln lassen:

Frank Lanto

Sanitär & Heizung
Guhleiner Dorfstraße 8
15913 Schwielochsee

Tel.: 0173 3913039

Heizung & Sanitär Baschin

Zum Bahnhof 8 b
OT Gröditsch
15913 Märkische Heide

Tel.: 035476 3114

Gallus GbR

Bergstraße 41
15910 Schleipzig

Tel.: 035472 458

Werden die Zähler durch andere Installateurunternehmen gewechselt, können diese nur berücksichtigt werden, wenn Sie dies dem Verband schriftlich anzeigen. Der Zähler muss durch den Verband abgenommen und verplombt werden.

(Dies erfolgt kostenpflichtig gemäß Verwaltungsgebührensatzung TAZ Dürrenhofe/Krugau, 23.11.2010)

Termine für die Abnahme/Verplombung können Sie mit dem Beauftragten des Verbandes Herrn Krüger telefonisch unter: **01520 5210557** vereinbaren.

gez. Annett Lehmann
Verbandsvorsteherin

Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe/Krugau

Feuchttücher sind Pumpenkiller

Sehr geehrte Kunden,
aufgrund der aktuellen Situation kommt es in den Supermärkten vermehrt dazu, dass es kein Toilettenpapier mehr zu kaufen gibt. Daher greifen viele Kunden zu Feuchttüchern oder zu feuchtem Toilettenpapier und wenden dies auch zur Körperreinigung an. Die Entsorgung erfolgt durch viele Kunden über das WC. So werden täglich Unmengen dieser Feuchttücher dem Abwasser-Netz unseres Verbandes zugeführt.

Die Pumpen schaffen es nicht die großen Mengen vollständig zu zerkleinern. Sie verstopfen. Das verursacht zusätzliche Bereitschaftseinsätze, denn auch nachts müssen die Mitarbeiter für einen reibungslosen Ablauf sorgen.



Die zusätzlichen Reparaturkosten bzw. die Kosten der Neuanschaffung von Pumpen, verursacht durch das fehlerhafte Verhalten unserer Kunden, steigern die Betriebskosten um ein Vielfaches.

Auf Grund der aktuellen Situation ist nicht abzusehen, ob zeitnah Reparaturmaterial zur Verfügung steht. Ein Stillstand der Abwasserentsorgung hätte massive Auswirkung auf unser aller täglich Leben!

Wir bitten um Ihr Verständnis in dieser schwierigen Situation und entsorgen Sie diese Materialien bitte nicht über das Abwassernetz.

Feuchttücher, Windeln, Putzlappen sowie Abfälle dürfen nicht über das Abwasser entsorgt werden!!

gez. Annett Lehmann
Verbandsvorsteherin

FEUERWEHREN

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied
von unserer Kameradin und Freundin

Sylvia Schulze

* 14.01.1952 gest. 11.04.2020

Sylvia Schulze war über viele Jahrzehnte Mitglied in der
Feuerwehr Landwehr & Golßen und seit dessen Gründung
auch Mitglied des Fördervereins.

Ihr viel zu früher Tod hat uns alle sehr betroffen gemacht.
Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren und
uns immer gern an ihre unterhaltsame Art erinnern.



Ihrer Familie gilt unser Mitgefühl.

Golßen, im April 2020

Die Kameradinnen und Kameraden Freiwillige Feuerwehr
der Freiwilligen Feuerwehr Golßen 1902 Golßen e. V.

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung außerhalb der Öffnungszeiten	116 117
Polizei	110
Zentrale Rufnummer der Leitstelle	0355 6320
Stromstörungshotline	0800 2305070
Gasstörungsdienst Stadt- und Überlandwerke GmbH	
Luckau-Lübbenau (SÜLL)	03544 50260
Funk:	01714690129
Gasstörungsdienst Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben (SÜW)	03546 277930
Wasserstörungsdienst für den Bereich TAZV Luckau für Havarien nach Dienstschluss	0800 8807088

Kirchliche Mitteilungen

Kirchliche Mitteilungen Mai 2020

Monatsspruch Mai: Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat. (1 Petr 4, 10)

Pfarrsprengel Dahme-Berste-Land

Gottesdienste:

10. Mai, Kantate

- 9.30 Uhr Golßen
- 9.30 Uhr Freiwalde (Gottesdienstprojekt)
- 9.30 Uhr Falkenhain
- 9.30 Uhr Schönwalde
- 11.00 Uhr Zützen

17. Mai, Rogate

- 9.30 Uhr Freiwalde (Gottesdienstprojekt)
- 9.30 Uhr Kasel-Golzig
- 10.00 Uhr Krossen (LKG)
- 11.00 Uhr Waldow

21. Mai, Himmelfahrt

- 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst für den Sprengel Dahme-Berste-Land in Rietzneuendorf

24. Mai, Exaudi

- 9.30 Uhr Golßen mit Taufe
- 9.30 Uhr Freiwalde
- 11.00 Uhr Krossen

31. Mai, Pfingstsonntag

- 9.30 Uhr Golßen
- 11.00 Uhr Altgolßen
- 11.00 Uhr Schönwalde

1. Juni, Pfingstmontag

- Sternradtour des Kirchenkreises zum Gutshof Görldorf
- 13.00 Uhr Ankommen
- 14.00 Uhr Gottesdienst

Achtung: Gottesdienste können auf Grund der aktuellen Situation kurzfristig abgesagt werden. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge. Sollten Sie unsicher sein, ob ein Gottesdienst stattfindet, melden Sie sich vorab in Ihrem Pfarramt. Auch für sonstige seelsorgerliche Anliegen haben wir ein offenes Ohr, auch wenn manche Tür zurzeit geschlossen bleibt. Pfarrerin Alina Erdem: 0176 43536292
Sonstige Gemeindeveranstaltungen entfallen bis auf Weiteres. Bitte achten Sie auch hier auf die Aushänge

Pfarrsprengel Krausnick – Neu Schadow und Schlepzig

Gottesdienste:

10. Mai, Kantate

- 11.00 Uhr Neu Lübbenau

17. Mai, Rogate

- 13.00 Uhr Schlepzig

21. Mai, Himmelfahrt

- 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst am Godnasee

24. Mai, Exaudi

- 11.00 Uhr Neu Schadow mit Taufe

30. Mai,

Freiwalde

31. Mai, Pfingstsonntag

- 9.30 Uhr Krausnick
- 9.30 Uhr Neu Lübbenau

1. Juni, Pfingstmontag

- Sternradtour des Kirchenkreises zum Gutshof Görldorf
- 13.00 Uhr Ankommen
- 14.00 Uhr Gottesdienst

Achtung: Auf Grund der derzeitigen Situation kann es bei den Gottesdiensten zu kurzfristigen Änderungen und Absagen kommen. Bitte achten Sie dazu auch auf die Aushänge oder wenden Sie sich an ihr zuständiges Pfarramt. Sonstige Veranstaltungen entfallen bis auf Weiteres. Bitte achten Sie auch hier auf die Aushänge oder wenden Sie sich an ihr zuständiges Pfarramt.